



## Kurz &amp; Knapp

## Einbahnregelung

Seit Montag sind die Arbeiten zur Sanierung der Fußgängerbrücke zwischen dem Saarpark-Center und dem Parkhaus Nord im Gang. Zunächst wurde außerhalb der Fahrbahn gearbeitet. Aufgrund der zu geringen Durchfahrtsbreite muss für die Dauer der Sanierungsarbeiten über der Fahrbahn eine Straßensperrung erfolgen.

Zwischen Stummplatz und Gustav-Regler-Straße hat die Straßenverkehrsstelle des Landkreises Neunkirchen eine Einbahnregelung in die Lindentallee in Fahrtrichtung Gustav-Regler-Straße angeordnet. Der Durchgangsverkehr aus Richtung Wellesweiler wird über Brücken- und Wellesweilerstraße umgeleitet.

Die Einbahnregelung wird für die Dauer vom 18. bis 25. Oktober eingerichtet, so dass rechtzeitig zum Oktoberfest die Lindentallee wieder in beiden Fahrtrichtungen befahren werden kann.

## Verkehrsregelung

Anlässlich des Oktoberfestes wird neben der Fußgängerzone auch ein Teilbereich der Bahnhofstraße gesperrt. Mit Beginn der Bauarbeiten wird die Bahnhofstraße zwischen der Einmündung Wilhelmstraße und dem Lübbener Platz ab Freitag, 27. Oktober, 9.00 Uhr, für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Da damit ein Wenden am Ende der Straße nicht mehr möglich ist, wird auch die Einfahrt in die untere Bahnhofstraße über die Wellesweilerstraße untersagt.

Die Zufahrt erfolgt während der Veranstaltung über Brücken-/ Wilhelmstraße. Die Haltestellen der NVG werden auf den Busbahnhof Gustav-Regler-Straße verlegt.

## Korrektur

Durch einen Satzfehler waren in der vergangenen Ausgabe nur die Vornamen des Hallenwartes der BACHSCHULE genannt. Dieser heißt mit vollständigem Namen: Volker Friedrich Keidel.

## Auf zum Zoo

Immer einen Besuch wert ist der Neunkircher Zoo. Mit fast 400 Tieren in über 140 Arten ist der Zoo täglich von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet. Interessant sind auch die täglichen Vorführungen der Falknerei um 11 Uhr u. 15.30 Uhr und die Seehundfütterung um 15 Uhr. Weitere Infos unter (06821) 21853.

## Impressum

**Neunkircher**  
STADTNACHRICHTEN

**Herausgeber:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Oberbürgermeister  
Friedrich Decker

**Redaktion:**  
Hauptamt,  
Sachgebiet Presse,  
Öffentlichkeitsarbeit und  
Stadtmarketing

Oberer Markt 16  
66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 202-325  
oder 202-427  
e-mail: stadtnachrichten  
@neunkirchen.de

**Fotos:**  
Kreisstadt Neunkirchen,  
Neunkircher Kulturgesellschaft,  
Städt. Klinikum Neunkirchen

**Karikatur:**  
Claus Zewe

**Gestaltung + Satz:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Sachgebiet Grafik, Internet  
und e-Government

**Für unverlangt eingesandte  
Artikel übernimmt die  
Redaktion keine Haftung**

## Weniger Staus

Informationen aus dem Stadtrat

Die Verkehrssituation in Neunkirchen wird sich weiter verbessern. Dafür werden drei neue Kreisel sorgen, die ab dem kommenden Jahr gebaut werden sollen. Das ist das Ergebnis einer Präsentation des Landesbetriebes für Straßenbau in der Sitzung des Stadtrats.

Die Kreisel werden in den Kreuzungsbereichen Autobahnabfahrt Oberstadt/Zweibrücker Straße, Fernstraße/Zweibrücker Straße sowie im Bereich Zweibrücker Straße/ Kirkeler Straße errichtet. Die Bauarbeiten sollen im Jahr 2008 abgeschlossen werden und die geschätzten Kosten unter Beteiligung von Bund, Land und Stadt werden sich auf über 1 Million Euro belaufen.

Der Landesbetrieb belegte mit einer Computersimulation die Leistungsfähigkeit der drei Kreiselösungen. Hierdurch wird es künftig deutlich weniger Rückstausituationen von der Autobahn A 8 in die Zweibrücker Straße und von der Fernstraße in die Zweibrücker Straße geben.

Auch für die Kirkeler Straße wird der Verkehrsfluss mit der Kreisellösung im Einmündungsbereich der Zweibrücker Straße wesentlich verbessert. Die Simulation berücksichtigt auch die zu erwartende Zunahme der Verkehrs bis zum

Jahr 2020 und die Zunahme des Verkehrs durch das geplante Bad an der Kirkeler Straße. Der Bau der Kreisel wurde von Oberbürgermeister Friedrich Decker in der Vergangenheit mehrfach eingefordert und vorgeschlagen.

Im Rahmen der Sitzung haben die Stadtverordneten außerdem einstimmig eine Änderung der Gebühren für die Nutzung der Räume im KOMMunikationszentrum in der Keppelerstraße zugestimmt. Dazu wurden im wesentlichen die Nutzergruppen neu festgelegt.

Den Mitgliedern des Rates wurde außerdem eine Erhebung der Stadtverwaltung zur Kenntnis gebracht, die sich mit den Lebenslagen junger Menschen in der Neunkircher Innenstadt beschäftigt. Erfasst wurden zudem die bestehenden Angebote der öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe. Außerdem wurden Verbesserungsvorschläge für diesen Bereich erarbeitet (wir werden noch ausführlich berichten)

Der Stadtrat wurde auch darüber informiert, dass die Verwaltung eine Hundebestandsaufnahme durchführen wird. Dabei geht es insbesondere darum, dass Hundehalter schnellstmöglich ihrer Pflicht zur Anmeldung ihrer Hunde nachkommen. Weitere Infos unter Tel. (06821) 202 321.



Der sanierte Sportplatz in Neunkirchen-Kohlhof

Sanierung der städtischen Sportanlage Kohlhof  
Deckschicht wurde erneuert

Das Bauamt der Kreisstadt Neunkirchen hat am Sportplatz Kohlhof während der Sommerpause Sanierungsarbeiten von einer saarländischen Fachfirma für Sportplatzbau durchführen lassen.

Der Tennissportplatz (Hartplatz), der ausschließlich den Mannschaften des SV Kohlhof zur Verfügung steht, war nach ca. 30 Jahren Spielbetrieb sanierungsbedürftig. Die Deckschicht der

Tennenfläche war uneben und wasserundurchlässig geworden. Die Versickerung des Niederschlags war kaum noch möglich. Bei Starkregen floss dieses Wasser über die im Süden angrenzende Böschung bis in die Garagen der Wohnbebauung.

Im Zuge der Arbeiten erfolgte die Deckensanierung der Tennenfläche sowie die Regulierung des Wasserabflusses durch den Bau von Entwässerungseinrichtungen

und entsprechenden Geländemodellierungen im Umfeld des Platzes. Die Maßnahmen haben sich bei den Starkregen in den letzten Wochen bewährt.

Der Sportplatz, der mit neuen Toren und einer neuen Barriere ausgestattet wurde, wird mittlerweile von den Spielern des SV Kohlhof bespielt.

Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf rund 88.000 Euro.

## Standesamt

In der Zeit vom 05.10.2006 bis 11.10.2006 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

## Geburten

04.10.2006: Marcel Biehl, Ottweiler; 05.10.2006: Leonie Marie Mistler, Neunkirchen; Ebrar Öztürk, Neunkirchen;

## Eheschließungen

06.10.2006: Marc Antes, Neunkirchen und Nina Schilling;

## Sterbefälle

07.10.2006: Marianne Margot Elisabeth Huppert, Neunkirchen, 70 J; 09.10.2006: Dr.med. Erwin Arthur Schmidt, Kohlhof, 86 J; 10.10.2006: Rosa Maria Raber geb. Hennes, Hangard, 92 J;

## Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren im Oktober 2006

Frau Emma Pohl, Keplerstraße 74, 66540 Neunkirchen-Wiebelskirchen, 94. Geburtstag am 19.10.2006

Eheleute Renate und Kurt Eckert, Keplerstraße 74, 66540 Neunkirchen-Wiebelskirchen, 50. Hochzeitstag am 20.10.2006

Frau Erna Dhonau, Finkenweg 15, 66538 Neunkirchen, 91. Geburtstag am 24.10.2006



**30 Jahre Sportaustausch:** Das Saarland unterhält seit 30 Jahren einen Sport-Austausch mit der Grafschaft Leicestershire in Großbritannien. Dieser Tage waren Schüler der Humphrey Perkins High School aus Leicester unter Begleitung von Mrs. Trilling sowie Mrs. und Mr. Gorman zu sportlichen Wettkämpfen in der Lakaienschäferei angereist. Bürgermeister Jürgen Fried sowie die Herren Schröder und Demuth vom Kultusministerium empfing die englische Delegation anlässlich des Jubiläums im Neunkircher Rathaus.

## Qualität in der Kinderbetreuung kostet Geld

Teil 5: Kosten der Umstrukturierung

Wie sieht die Zukunft der Kindertageseinrichtungen in Neunkirchen aus? Dazu hat die Stadtverwaltung ein Kinderbetreuungs-konzept erarbeitet, das die Planungen der Einrichtungen der städtischen und der kirchlichen Träger beinhaltet. Dieses Konzept wird in einer kleinen Serie vorgestellt.

Im letzten Teil der Serie geht es um die Kosten der Umstrukturierung des Kinderbetreuungsangebotes in der Kreisstadt Neunkirchen im Zeitraum 2006 bis 2008.

Krippenplätze sind im Vergleich zu Kindergartenplätzen teurer, weil an den Raumbedarf, die baulichen Voraussetzungen und die Ausstattung höhere Anforderungen gestellt werden. Außerdem ist der Betrieb einer Krippe personalintensiver.

Für die Neueinrichtung der Krippe für zehn Kinder im Kindergar-

ten Ringstraße musste die Stadt im vergangenen Jahr rund 10.000 Euro aufwenden. Für die drei Krippen Lerchenweg, Furpach und Wiebelskirchen (Plätze für 25 Krippenkinder) war ein erheblich größerer Umbau-Aufwand notwendig, deshalb wurden hier 60.000 Euro veranschlagt. Land und Kreis gewähren hierzu einen Zuschuss in Höhe von je 30 %, der städt. Eigenanteil beträgt 40 %, also 28.000 Euro.

Da die Kirchen noch keine konkreten Kosten für die Schaffung von Krippenplätzen vorgelegt haben, jedoch größere Maßnahmen (St. Vincenz und Schloßstraße) planen, müssen auch im städtischen Haushalt hohe Ausgaben veranschlagt werden. Die Stadt und der Landkreis haben je 20 % der Kosten zu tragen, das Land erstattet 30 %, so dass der Eigenanteil der konfessionellen Träger

für die Neueinrichtung von Krippenplätzen bei 30 % liegt.

Zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten liegt der Anteil der Kommunen bei mindestens 15 %, höchstens 25 % dieser Kosten sind durch Elternbeiträge abzudecken. Der Rest wird von Land und Kreis und ggf. den freien Trägern übernommen.

So liegt der Elternbeitrag der Kinderkrippe Ringstraße bei 186 Euro, die Elternbeiträge für die Krippen in den Kindergärten Lerchenweg, Furpach und Kita Wiebelskirchen werden derzeit in Relation zur Öffnungszeit berechnet und demnächst dem Stadtrat zum Entscheid vorgelegt.

Der Abbau von Regelkindergartenplätzen und die Schaffung neuer Krippenplätze ist notwendig und sinnvoll. Jedoch sind hierdurch keine Einsparungen im städt. Haushalt zu erwarten - viel-

mehr wird dieser vor allem durch die Beteiligung an den Maßnahmen der kirchlichen Einrichtungen noch stärker belastet. Zweck der Umstrukturierungsmaßnahmen ist, junge Familien an Neunkirchen zu binden und letztlich auch die Geburtenrate durch ein attraktives Betreuungsangebot zu steigern.

Als eines der Ziele des städt. Leitbildes 2010/ 2020 ist festgeschrieben, dass Neunkirchen seine Attraktivität als kinder-, familien- und seniorengerechte Wohnge-meinde mit einem breiten Bildungs-, Kultur-, und Freizeitangebot erhöhen und damit dem Bevölkerungsrückgang und Abwanderungen entgegenwirken will.

Daher wird sich das Kinderbetreuungsangebot stetig weiterentwickeln und am Bedarf der Familien orientieren.

## Müllabfuhr nach Gewicht noch nicht entschieden

OB Decker erläutert EVS-Beschluss

Möglicherweise soll in Zukunft die Müllabfuhr in Neunkirchen nach Gewicht des Abfalls berechnet werden. Eine mehrdeutige Berichterstattung in den Medien hat bei zahlreichen Neunkircher Bürgern zur Verunsicherung geführt.

Aus diesem Grund stellte Oberbürgermeister Friedrich Decker in der Stadtratssitzung das beschlossene Vorgehen des Entsorgungverbandes Saar EVS klar.

Danach ist die Abfallentsorgung nach Gewicht des Abfalls für die rund 770.000 Bürger, für die der

EVS die Hausmüllabfuhr organisiert, auch für Neunkirchen, noch längst nicht beschlossene Sache.

Die EVS-Verbandsversammlung hat mit ihrem Beschluss im September lediglich für einen grundsätzlichen Wechsel in zukünftigen Abfallgebührenschematik den Weg bereitet.

Die Geschäftsführung wurde damit beauftragt, alle Facetten zu prüfen, um die Abfallentsorgung entweder nach der Anzahl der Leerungen oder aber nach Gewicht des Abfalls durchzuführen. Bislang

erfolgt die Veranlagung nach Größe und Abfuhrhäufigkeit der Gefäße. Am Ende dieser Prüfung soll die Entscheidung stehen, ob ein leerrungs- oder gewichtabhängiges Gebührensystem eingeführt wird und wann der beste Zeitpunkt dafür ist.

Oberbürgermeister Friedrich Decker ist sich mit seinen Kollegen in der EVS-Verbandsversammlung darüber einig, dass spätestens im Jahr 2010 mit Ablauf der derzeit gültigen Abfuhrverträge die Entscheidung getroffen werden soll.

Mit der mengenabhängigen Gebührenveranlagung möchte der EVS stärkere Anreize zur Abfallvermeidung und Abfallverwertung bieten.

Dadurch will man die Menge des Restmülls spürbar reduzieren. Oberbürgermeister Decker befürchtet allerdings, dass der Müll verstärkt auf illegale Weise in der Biotonne, in dem gelben Sack oder in der Landschaft entsorgt wird und mit der Beseitigung dann nicht der Gebührensahler, sondern der städtische Haushalt belastet wird.

## 20 neue Auszubildende am Städtischen Klinikum Neunkirchen

Der neue Ausbildungskurs mit 20 Personen am Städtischen Klinikum Neunkirchen gGmbH hat begonnen. Hier absolvieren zurzeit 62 junge Frauen und Männer ihre Ausbildung. Die neuen Auszubildenden der Gesundheits- und Krankenpflege wurden von dem Geschäftsführer Klaus-Dieter Hiescher und den Vertretern des Klinikums begrüßt.

Der nächste Kurs der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung beginnt am Städt. Klinikum zum 1. 10. 2007. Ab sofort werden Bewerbungen für 2007 entgegen genommen. Die Zugangsvoraussetzung ist ein guter mittlerer Bildungsabschluss oder Hauptschule mit erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung, bzw. Fachhochschulreife.



## Eheschließungen samstags

Jetzt schon informieren

Auch 2007 kann auf dem Neunkircher Standesamt samstags geheiratet werden, und zwar am: 20. Januar, 17. Februar, 17. März, 21. April, 5. und 19. Mai, 2. und 23. Juni, 7. und 21. Juli, 11. und 25. August, 8. und 22. September, 20. Oktober, 17. November und 15. Dezember.

Das Standesamt weist darauf hin, dass Hochzeitstermine erst vergeben werden können, wenn alle rechtlichen Voraussetzungen zur Eheschließung geprüft werden konnten und die Anmeldung der Eheschließung bereits erfolgt ist. Die Anmeldung ist frühestens 6 Monate vor dem geplanten Ter-

min möglich. Für den 07.07.07, ein Datum, das voraussichtlich ein beliebtes Datum für Eheschließungen sein wird, gilt daher, dass Anmeldungen erst ab dem 08.01.07 angenommen werden können.

Je nach bisherigem Familienstand (ledig, geschieden, verwitwet, sorgeberechtigter für Kinder usw. und Staatsangehörigkeit) sind völlig unterschiedliche urkundliche Nachweise erforderlich. Den Brautleuten wird daher empfohlen, sich bereits vorab beim Standesamt über die jeweils vorzulegenden Urkunden zu erkundigen.

## Amtliche Bekanntmachungen

## Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 26.10.2006, 18:00 Uhr, findet im Büro des Ausländerbeirates, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates statt.

Tagesordnung:  
Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates am 09.05.2006
2. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates am 27.06.2006
3. Bericht über das Fest an der BACHSCHULE
4. Bericht der Arbeitsgruppen
5. Elternbriefe in türkischer Sprache
6. Anfragen der Beiratsmitglieder
7. Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen  
Cakmak  
Sprecherin

13.10.2006



## Förderprogramm Innenstadt soll gestärkt werden

Die Kreisstadt Neunkirchen fördert den Handels- u. Dienstleistungssektor gezielt. In seiner Sitzung am 12. Juli 2006 hat der Stadtrat eine Förderrichtlinie beschlossen, nach der einerseits Existenzgründungen/Neuvermietungen und andererseits Renovierungen, die zu einer qualitativen Verbesserung des Geschäftsflächenangebotes führen, finanziell unterstützt werden. So können Einzelhändler, die ein bisher leerstehendes Ladenlokal anmieten, für die Dauer von zwölf Monaten einen Mietzuschuss von 2,50 Euro/qm erhalten.

Mit der finanziellen Förderung von Renovierungen sollen Hauseigentümer, die einen längeren Zeitraum aufgrund eines Leer-

standes Mietausfälle hatten, wieder in die Lage versetzt werden, die notwendigen Sanierungsmaßnahmen durchführen zu können. Die Höhe der Förderung beträgt 25 % der Gesamtinvestitionen, jedoch höchstens 5.000 Euro.

Voraussetzung für die Förderung ist ein entsprechender schriftlicher Antrag an das Stadtbauamt. Unbedingt zu beachten ist jedoch, dass mit der Maßnahme nicht vor Antragstellung begonnen werden darf.

Ansprechpartner: Städt. Bauverwaltung, Wolfgang Weyrich, Tel. (06821) 202 614 oder

CBM Leerstandsmanagement, Günther Weis, Tel. (0681) 954 2205.

## Thema Energiesparen

### Zwei interessante Vorträge für Verbraucher

In der Reihe der Verbrauchervorträge präsentiert die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale des Saarlandes wiederum zwei interessante Vorträge zum Thema Energie sparen.

Architekt Dietmar Kolling erläutert beim kostenlosen Vortrag „Günstig Energie sparen mit staatlicher Förderung“ am Donnerstag, 19. Oktober, um 17.30 Uhr im Sitzungszimmer 1 des Neunkircher Rathauses inwieweit energiesparendes Bauen oder Modernisieren noch staatlich gefördert wird und welche effektiven Maßnahmen sich hierbei anbieten. Beim Bau oder der Modernisierung treten Energieverbrauch bzw. die Reduzierung des zukünftigen Energiebedarfes immer mehr in den Vordergrund. Themen sind u.a. Standardmaßnahmen bei der Wohnraum-Modernisierung sowie die möglichen KfW-Darlehen, das CO<sub>2</sub> Gebäude-Sanierungsprogramm, die Förderung von Neubauten (z.B. Energiesparhäuser) sowie die Förderung energiesparender Technik, wie z.B. die Brauchwassererwärmung durch Sonnenkollektoren. Wie Mieter und Wohnungsei-

gentümer erhebliche Einsparungen erzielen können, erläutert Energieberater Helmut Pertz am 26. Oktober in einem weiteren Vortrag mit dem Thema „Energiesparen für Mieter und Wohnungseigentümer“. Große Energiespar-Potenziale bei Wohngebäuden liegen im Bereich der Dämmung und der Anlagentechnik. Dabei geht es sowohl um die Heizung und Warmwasserbereitung, als auch um den Strombereich. Der Bedarf für Heizung und Warmwasser lässt sich oft schon durch einfache technische Maßnahmen, Nutzerverhalten und Wärmedämmung deutlich reduzieren. Auch im Bereich Strom lassen sich in der Regel erhebliche Einsparpotenziale erkennen und nutzen. Zur Bewertung des eigenen Verbrauchs für Wärme und Strom können die Verbrauchsabrechnungen zum Vortrag mitgebracht werden.

Dieser kostenlose Vortrag findet am Donnerstag, dem 26. Oktober um 17.30 Uhr im Sitzungszimmer 1 des Neunkircher Rathauses statt. Anmeldungen für beide Vorträge bitte bei der Abteilung Umweltschutz, Thomas Haas unter Tel. (06821) 202 228.



ACHTUNG HERRCHEN - jetzt wird gezählt

## Eine der schönsten Sportanlagen weit und breit

Die Stadt und ihre Sportstätten - Heute: Die Lakaienschäferei, Verwalter: Kurt Eisenhuth

Einen Sack voller Erinnerungen bringt der Besuch der Sportstätte Lakaienschäferei mit sich. Wie die Erinnerung an Fußball-Highlights in der Sondermannschaft der Borussia, KSS. Im Rückblick sei daran erinnert, dass in der Lakai der Damenfußball in Neunkirchen seine ersten Laufversuche machte. Und nicht zuletzt wird jene Kontroverse zwischen den Sportlern, dem Rat und der Verwaltung im Rathaus um den Ausbau der Lakaienschäferei und die Anlage einer Tartanbahn Ende der siebziger Jahre aufgeblendet. Dennoch wurde aus dem einst in den fünfziger Jahren etwas ungepflegten Sportgeländes eine heute gepflegte Anlage, die für viele Sportliebenden schöne Erinnerungen birgt.

Zwei Plätze stehen heute zur Verfügung. Ein 114 mal 70 Meter großer Hartplatz, einer der größten weit und breit. Er ist inzwischen mit frischer roter Erde überzogen.

Sehr begehrt der 90 mal 62 Meter großer Rasenplatz, dessen Decke wurde gerade überholt.

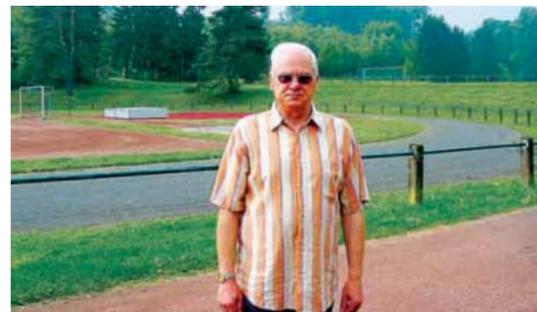
Kurt Eisenhuth und seine Frau Ursula sind mit der Lakaienschäferei auf das engste verbunden. Eisenhuth ist Jahrgang 1940 und in Mühlhausen (Thüringen) geboren. Schon seit Mitte der siebziger Jahre ist er der Herrscher in der Lakai. Er ist ein ruhiger, umgänglicher und sehr beliebter Verwalter dieser Anlage. Wie er im Gespräch unterstreicht, hält die Stadt die beiden Plätze in der Lakaienschäferei vor. Der Rasenplatz dient fast ausschließlich als Trainingsplatz für die Oberligamannschaft von Borussia Neunkirchen und die Jugendmannschaften des Vereins bei Regionalligazugehörigkeit. Auf dem Hartplatz trage der Türkische SC seine Heimspiele aus. Außerdem sei er Trainingsplatz für Jugendmannschaften von Borussia Neunkirchen. Er diene aber auch Hobbyteams wie

dem FC Baumschule oder Betriebssportgruppen als Spielfeld. Und, wie erwähnt, benutzte viele Jahre die KSS von Borussia Neunkirchen den Rasenplatz. Zwei Mal wurden die KSSler hier Saarlandmeister. Auch die Traditionsmannschaft der Borussen mit den richtig großen Namen wie Regitz, Schröder, Kuntz, Ertz, Köhl usw. sind hier zu Hause. Borussias Leichtathleten finden in der

Lakai Trainingsmöglichkeiten.

„Vergessen Sie vor allem nicht den Lauftreff mit seinen vielen Mitgliedern“, erinnert Eisenhuth. Und er verweist auch auf die Bundesjugendspiele und die Schulveranstaltungen, die hier stattfinden. Allerdings ist im Winter Ruhe, denn die Anlage hat kein Flutlicht.

Zur Anlage gehören gepflegte Kabinen und Sanitäranlagen sowie ein kleines „Clubheim“.



Die Sportanlage Lakaienschäferei verwaltet Kurt Eisenhuth

## Am Rande ...

### Neuwahlen der Löschbezirksführer

In den Löschbezirken Wiebelskirchen, Hangard und Münchwies wurden die Löschbezirksführer gewählt. In Wiebelskirchen stand der langjährige Löschbezirksführer Hans-Joachim Honecker aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl. Sein Vertreter Dieter Gödicke konnte aus Altersgründen nicht mehr gewählt werden. Als ihre Nachfolger wurden Stefan Enderlein als Löschbezirksführer und Michael Bier als Vertreter gewählt. Für Hangard wurde Walter Holzer durch die Wehrangehörigen als Löschbezirksführer in seinem Amt bestätigt. Für seinen verstorbenen langjährigen Stellvertreter Hans-Peter Maldener wurde Winfried Peter als Nachfolger gewählt. In Münchwies wurden der bisherige Löschbezirksführer Dieter Hans und sein Stellvertreter Thomas Dauenhauer in ihrem Amt bestätigt. OB Decker bedankte sich bei den ausgeschiedenen Führungskräften für ihr langjähriges Engagement.

Würde das derzeitige Geschehen auf dem Platz „Am Hammergraben“ gefilmt, spielte die „Klappe“ eine große Rolle.

„Hammergraben die Erste“ würde der Co-Regisseur rufen und danach „Klappe“. In der Zwischenzeit sind bereits einige „Klappen“ gefallen. Es wird bereits deutlich, dass der Platz „Am Hammergraben“ von den Treppchen und Stufen befreit ist und eine „glatte Sache“ werden dürfte. Schon ist zu erkennen, wo der neue Brunnen errichtet wird. Und der neue Standort des „Sense Eduard“ ist ebenfalls auszumachen. Zwei „Heidemänner“ arbeiten im Schweiß ihres Angesichts eifrig an der neuen Platzgestaltung.

Und ständig müssen sie Neugierigen Rede und Antwort stehen, was denn da Neues passiert. Denn für die Kunden, die Rentner und Pseudorentner im Eiscafé „Capriccio“ oder unter den Platanen des „Café Löwe“, bietet der Auftritt des Baggers und die Kunst des Baggerführers eine willkommene Abwechslung.

Dieser Tage kam es zu einem dramatischen Höhepunkt, um im Bilde des Films zu bleiben. Ein Lastwagen wurde mit Abraum beladen. Da jedoch die hintere Klappe des Lasters nicht geschlossen war, floss ein Teil der Ladung auf den Platz. Die Werktätigen schauten etwas peinlich berührt und die Zuschauer feixten. Allen voran Stadtkritiker Willi Hiegel. „Du muschd ah die Klapp zu mache!“ ruft er dem Wagenführer zu, doch der reagiert keineswegs mundfaul und sehr schlagfertig: „Wenn Du Dei Klapp halle däsdsch, wär's besser!“

Durch diese Feststellung kommt es zu einer Geistesverwandtschaft zwischen dem Lastwagenfahrer und Oberbürgermeister Friedrich Decker. Denn dieser denkt und formuliert im Hinblick auf den kritischen Fotojournalisten genau so.

Neunkirchen  
Die Stadt zum Leben

## Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (19. - 25. Oktober 2006)

### Ausstellungen

bis 29. Okt  
Foto-Ausstellung „Last&Lost - Bilder eines verschwundenen Europas“  
von 18 internationalen Künstlern  
Städtische Galerie Neunkirchen, Bürgerhaus  
Neunkircher Kulturgesellschaft

Do, 19. Okt bis 21. Nov  
Ausstellung „Heimkehr in Bildern“ von Marianne Aatz  
Rathaus-Galerie  
Kreisstadt Neunkirchen  
bis 3. Dez  
Ausstellung „Das Schulwesen in Wiebelskirchen in drei Jahrhunderten“  
Museum im Wibilohaus  
Heimat- und Kulturverein  
Wiebelskirchen

### Führungen/Vorträge

Do, 19. Okt, 17.30 Uhr  
Vortrag „Günstig Energie sparen mit staatl. Förderung“  
Sitzungszimmer 1 des Rathauses  
Verbraucherzentrale mit  
Kreisstadt Neunkirchen

### Sport

Do, 19. Okt, 14.30 Uhr  
Seniorenwanderung zur  
Gartenanlage Nordpol  
Treffpunkt: Scheib  
Infos unter (06821)21523  
Pfälzerwald-Verein

Sa, 21. Okt, 19 Uhr  
Boxturnier  
Hirschberggalerie Furpach  
BC 1921 Neunkirchen

Sa, 21. Okt, 19 Uhr  
2. Kegel-Bundesliga  
TuS Wiebelsk./Rombach-  
Heiligenhaus  
Kegelhalle Zur Rombach  
Dt. Sportkegler-Bund

Änderungen vorbehalten

## Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

### Veranstaltungen

Vorverkauf in Neunkirchen:  
Klein Buch & Papier  
NVG-Pavillon  
Bücher König  
Tabak Ettelbrück  
Tabak Sauer schnig  
Tickethotline 06821-140885.

Cristin Claas Acoustic Band  
CD Präsentation „Favour“

Freitag, 3. November  
20:30 Uhr  
Stummsche Reithalle

Cristin Claas ist eine echte Neuentdeckung im kleinen Kreis wahrer Songpoeten. Sie singt nicht - sie erzählt! Und wenn sie dies tut,

wird jedes Wort geradezu körperlich erfahrbar. Und mit Christoph Reuter (Piano) und Stephan Bormann (Gitarre) stehen der Sängerin zwei ausgezeichnete Instrumentalisten zur Seite.

Eintritt: 8 / 6 Euro  
Karten im Vorverkauf

### Jazz

in der Stummsche Reithalle

Fritz Krise Quartett  
CD-Präsentation  
„Double Spaces“  
Freitag, 10. November  
20:30 Uhr  
Eintritt: 8 / 6 Euro

Jugendjazzorchester  
des Saarlandes  
Freitag, 8. Dezember  
20:30 Uhr  
Eintritt: 8 / 6 Euro

Wolfgang Lackerschmid &  
Eberhard Weber  
„Colours for two“  
Freitag, 19. Januar 2007  
20:30 Uhr  
Eintritt: 10 / 8 Euro

In Zusammenarbeit mit dem Jazzförderverein und der Sparkasse Neunkirchen

Reservierungen möglich unter [www.nk-jazz.de](http://www.nk-jazz.de)

### Städtische Galerie

bis 29. Oktober  
LAST & LOST  
16 Foto- und Videokünstler aus 12 europäischen Ländern zeigen Orte des Verschwindens. Einzeldruckvolle Bilder dokumentieren, wie Europa in den letzten Jahre sein Gesicht verändert hat.

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10-12.30 Uhr, 14-17 Uhr, Do 10-12.30 Uhr, 14-18 Uhr, Sa 14-17 Uhr, So 14-18 Uhr  
Eintritt: 1,50 / 1 Euro  
Für Schulklassen werden kostenlose Führungen nach Vereinbarung angeboten  
Tel. 06821 - 2900621

### VHS Neunkirchen

„Kreative Tanzwerkstatt“  
Workshop

Samstag, 4. November  
15:00 - 18:00 Uhr  
Gymnastikraum der VHS  
Marienstraße 2

Der Kreative Tanz gibt den Menschen die Möglichkeit, sich wahrzunehmen, sich zu spüren, sich zu entfalten, mit anderen Menschen tänzerisch die eigene Persönlichkeit zu entdecken. Er fördert und entwickelt Kreativität, Vitalität, Ausdauer, Unabhängigkeit, Konflikt- und Frustrationstoleranz und Ausdrucksmöglichkeit.  
Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt.

Preis: 15 Euro.  
Anmeldeschluss: 26. Oktober

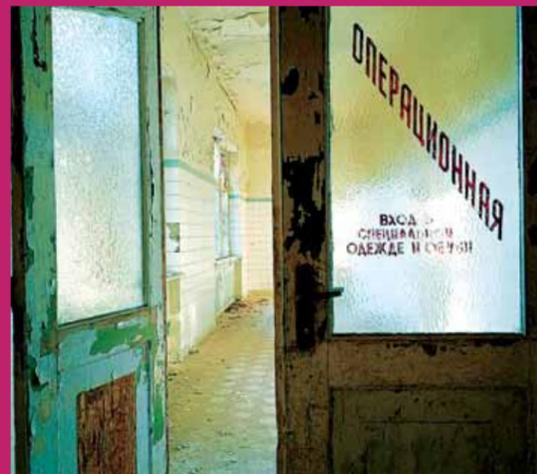
Informationen und Anmeldungen:  
Tel: 06821-2900612

Wegen Krankheit muss die Veranstaltung mit dem Comedy-Duo „Langhals & Dickkopp“ am Freitag, 20. Oktober verlegt werden. Der neue Termin für diese Veranstaltung ist Freitag, 26. Januar 2007 ab 20:30 Uhr in der Stummschen Reithalle. Die bereits erworbenen Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit für den neuen Termin. Die Karten können auch zurückgegeben werden.

Dies ist möglich bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle oder in der Geschäftsstelle der Neunkircher Kulturgesellschaft, Marienstr. 2.



Cristin Claas



Hanns Otte: Ehemaliges Sanatorium Hohenlychen